

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 005-2018
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2018.RRGR.33

Eingereicht am: 22.01.2018

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Stampfli (Bern, SP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 29

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Inselspital besser erschliessen via S-Bahnhof Europaplatz

Der Regierungsrat wird beauftragt, das Inselspital besser zu erschliessen, indem er gemeinsam mit dem Gemeinderat der Stadt Bern das Projekt «Verlängerung der Trolleybuslinie 11 zum Warmbächliweg» so anpasst, dass die Buslinie 11 über den Warmbächliweg hinaus bis zum S-Bahnhof Europaplatz verlängert wird.

Begründung:

Seit Ende 2015 wird das Inselspital in der Stadt Bern durch die Buslinie 11 deutlich besser erschlossen. Für das Inselspital ist eine gute Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr von grosser Bedeutung. So können die vielen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer direkt vom Hauptbahnhof Bern zu ihrem Arbeitsort gelangen. Allerdings ist diese Anbindung an das Eisenbahnnetz nur auf eine Seite gewährleistet. Auf der anderen Seite des Inselspitals gibt es mit dem S-Bahnhof Europaplatz einen ÖV-Knotenpunkt mit enormem Potenzial. Momentan wird mit dem Projekt «Verlängerung der Trolleybuslinie 11 zum Warmbächliweg» geplant, die Buslinie 11 bis zum Warmbächliweg weiterzuziehen. Damit sollen insbesondere die neuen Überbauungen Warmbächli und Mutachstrasse besser erschlossen werden. Leider ist es aber bis anhin nicht vorgesehen, die Buslinie direkt bis zum Europaplatz durchzuziehen. Am Europaplatz verkehren

neben den Tramlinien 7 und 8 und der Buslinie 29 von Bernmobil, die S-Bahnlinien S1, S2, S3, S6, S31 und S44. Eine direkte Anbindung der Linie 11 an das S-Bahnnetz würde die ÖV-Erschliessung des Inselspitals, des grössten Arbeitgebers des Kantons Bern, erheblich verbessern. Das beträchtliche Umsteigepotenzial käme Angestellten, Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern gleichermassen zugute, insbesondere jenen aus den westlichen und südlichen Agglomerationsgemeinden der Stadt Bern. Zudem könnten die bereits heute stark ausgelastete Buslinie 11 zwischen dem Hauptbahnhof Bern und dem Inselspital sowie der Hauptbahnhof selbst als Umsteigeknoten entlastet werden.

Verteiler

- Grosser Rat